

Kleine Bibliothek in der Telefonzelle

Nachdem sie zu wenig für Gespräche genutzt worden war, stand die markante englische Telefonzelle aus der Partnerstadt Chesham seit Jahren nur als Hülle vor dem Rathaus. Der Bürgerselbsthilfverein „Wir Friedrichsdorfer“ hatte die Idee, daraus eine „Bücherzelle“ zu machen, aus der jedermann sich leihweise oder im Tausch mit Lesestoff versorgen kann. Der Bürgermeister war einverstanden und die „Holzwürmer“ der Seniorenwerkstatt machten sich daran, zum Selbstkostenpreis Regale zu zimmern. Die Fraktion der Grünen hatte dieselbe Idee, stellte im April einen Antrag im Parlament, zog ihn aber gleich wieder zurück, da der Selbsthilfverein unter der Leitung von Rosemarie Hinkel schon alles in die Wege geleitet hatte. Seit 3. Juli ist der kleine Bücherschrank geöffnet und wird gern für eine Schmökcerstunde im Schatten der großen Bäume vor dem Rathaus genutzt. Mit Büchern bestückt wurde die Zelle von Mitgliedern des Selbsthilfvereins. Auch die Kosten von etwa 350 Euro haben „Wir Friedrichsdorfer“ getragen und aus ihren Reihen kümmert sich Karin von Wedel darum, dass die Bücherzelle ordentlich und sauber bleibt, damit große und kleine Leseratten sie mit Freude nutzen können. Kinderbücher werden noch gesucht. Sie können einfach in der Telefonzelle hinterlassen werden.

